



Edward Carey

Die Iremonger-Trilogie ★★★★★

Die dunklen Geheimnisse von Heap House (1)

Die schmutzigen Geheimnisse von Foulsham (2)

aus dem Englischen von Ulli und Herbert Günther

Knesebeck 2022 · 384 S. / 352 S. · ab 12 · je 18.00

978-3-95728-555-3 und 978-3-95728-661-1

Dies ist der zweite Band der *Iremonger*-Trilogie, die für mich schon seit dem ersten Band im April 2022 zu den interessantesten Büchern zählt, die ich je gelesen habe. Da bestimmt viele die Reihe noch nicht kennen, werde ich von dem Inhalt des zweiten Bandes nicht viel verraten und dafür nochmal auf den ersten eingehen.

Handlungsort ist die Gegend um das viktorianische London. Der Müll stapelt sich zu unermesslichen Bergen, alles ist schmutzig und stinkt. Clod Iremonger gehört zu einer Großfamilie, die mit den Fluten von Müll arbeitet, die London produziert. Sie leben in Heap House – „Haus Haufen“ könnte man vielleicht auf Deutsch sagen. Sie sind pragmatisch und grausam und alle... irgendwie seltsam. Was es damit auf sich hat, kann man aber erst im Verlauf der Geschichte ergründen. Als besonderes Merkmal bekommt jeder Iremonger bei Geburt ein persönliches Objekt zugeteilt. Der junge Clod hat allerdings damit ein kleines Problem: Er hört nicht nur seinen Badewannenstöpsel, sondern alle Objekte seiner Familie, sprechen. Jedes davon murmelt einen Namen.

Dann ist da noch Lucy Pennant, ein rothaariges, eigensinniges Mädchen mit Sommersprossen und einem Hang zur Kleptomanie. Sie wird durch einen Zufall aus einem Waisenhaus als neues Dienstmädchen für Heap House rekrutiert. Kaum angekommen, entgeht ihr die durch und durch seltsame Atmosphäre in dem Haus genauso wenig wie die Tatsache, dass alle Dienstboten ihre Identität und Vergangenheit vergessen zu haben scheinen. Lucy wehrt sich mit aller Macht gegen ihr Schicksal und als sie und Clod aufeinander treffen, braut sich ein wahrer Sturm über Heap House zusammen.

Egal, wie man den Inhalt der *Iremonger*-Trilogie zusammenfasst, man kann ihm nicht gerecht werden. Nichts könnte euch dafür bereit machen, was euch in diesem Buch erwartet. Die Handlung ist grotesk und makaber mit fantastischen Elementen, aber auch witzig und liebenswert. Besonders mit in die Länge gezogenen Dialogen, die oft nur aus kurzen Phrasen bestehen, und Lucys frechen Entgegnungen habe ich mich sehr amüsiert. Die Hauptfiguren schaffen irgendwie die perfekte Mischung zwischen Fatalismus und Aufbegehren gegen die für sie vorgesehenen Rollen.

Nach Heap House lernen wir im zweiten Band Foulsham kennen, Londons größte Mülldeponie. Hier kommt Lucy ursprünglich her und hier liegt auch die Fabrik der Iremongers, in der mysteriöse Dinge ablaufen. Während ich den ersten Band noch als skurrile und rein fiktive Geschichte genießen konnte, bin ich beim zweiten vermehrt ins Grübeln gekommen. Ob nun vom Autor beabsichtigt oder nicht, man kann bei den Beschrei-



bungen von – buchstäblich – in Müll ertrinkenden oder mit diesem zusammenwachsenden Menschen nicht anders als an die Abfälle zu denken, die man selbst so täglich produziert. Dabei würde ich keinesfalls sagen, dass das Buch als Gesellschaftskritik zu lesen ist – in den ersten zwei Bänden zumindest nicht. Dennoch vertreten die Figuren ganz wichtige Werte, auch wenn sie z.T. selbst erst noch entdecken müssen, dass diese Werte wichtig sind.

Die genialen Illustrationen in dem Buch, die einen riesigen Teil zu seiner schaurigen Atmosphäre beitragen, stammen übrigens von Edward Carey selbst. Dabei handelt es sich nicht nur um kleine Vignetten, sondern um richtige Gemälde, oft Porträts der Figuren. Alles strahlt eine melancholische Hässlichkeit aus, in die ich mich verliebt habe.

Die *Iremonger*-Trilogie gehört zu den seltsamsten Büchern, die ich je gelesen habe. Damit ist die Reihe sicherlich nicht für jeden etwas, aber die Genialität des Autors, die sich in allen Facetten der Geschichte findet, ist etwas wirklich Einzigartiges. Ich habe hier aber nicht nur die Kunstfertigkeit des Autors bewundert, sondern einfach einen riesigen Spaß an der Lektüre gehabt. Ich empfehle diese Trilogie, deren finaler Band hoffentlich auch bald auf Deutsch erscheint, allen, die Lust haben auf ein Buch, bei dem die Handlung kein bisschen vorhersehbar ist.